

ABENTEUERSPIELPLATZ DER KUNST IN HALLE 37

ALS ZWISCHENNUTZUNG EINER INDUSTRIEBRACHE IM SCHWYZERISCHEN BRUNNEN WIRD EINE ALTE ZEMENTFABRIK ZUM TEMPORÄREN AUSSTELLUNGSBAU

AN ZWEI SEPTEMBERWOCHEENENDEN STEHT IN EINER ALTEN FABRIK IN BRUNNEN ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM MITTELPUNKT. DIE AUSSTELLUNG «DIE FABRIK RUFT» IST EINE KECKE ZWISCHENNUTZUNG DES AREALS VOR DESSEN UMBAU ZU EINEM MODERNEN GEWERBE- UND WOHNQUARTIER.

ALOIS FEUSI

AUF DER RAMPE DES GROSSEN SILOTURMS BEIM BAHNGLEIS, WO ZUCKER, REIS UND GETREIDE LAGERN, REISST EIN ARBEITER MIT STOISCHER MIENE REISSCHACHTELN AUF. ER SCHLEUDERT DEN KARTON AUF EINEN STAPEL UND WIRFT DIE ABGEPACKTEN SÄCKLEIN IN EINE KIPPMULDE. EINE VERUNREINIGUNG DER VERPACKUNGEN HAT DEN INHALT UNVERKÄUFLICH GEMACHT, UND DER REIS MUSS ALS SCHWEINEFUTTER VERWERTET WERDEN.

SONST ABER WIRKT ALLES STILL UND VERLASSEN AN DIESEM GRAUEN VORMITTAG AUF DEM INDUSTRIEAREAL AM RANDE DES SCHWYZER DORFS BRUNNEN. NUR WENIGE BETRIEBE SIND HIER NOCH AKTIV. WEITE TEILE DES GEWERBEGEBIETS UND INSBESONDERE DAS 73 000 QUADRATMETER GROSSE GRUNDSTÜCK DER EINSTIGEN ZEMENTFABRIK HÜRLIMANN NÖRDLICH DES BAHNHOFES LIEGEN BRACH. AUF DEM LAGERPLATZ ROSTEN MÄCHTIGE, BEIGE-GRAU GESTRICHENE STAHLTRÄGER VOR SICH HIN. «DAS IST GABI», ERKLÄRT FRANZISKA AMSTAD, EINE LOKALE GALERISTIN UND UNSERE BEGLEITERIN AUF DEM WEG ÜBER DAS AREAL. «GABI» IST DIE TUNNELBOHRMASCHINE DER NEAT. SIE WARTET HIER AUF EINEN KÄUFER.

SPERRIG UND ZUGIG

SEIT ANFANG 2008 IST DER BETRIEB DER MITTE DER NEUNZIGER JAHRE VOM HOLCIM-KONZERN ÜBERNOMMENEN FABRIK EINGESTELLT. INZWISCHEN ABER KEIMT AUF DER INDUSTRIE-BRACHE WIEDER LEBEN. IM MAI 2009 HATTE DIE SCHWYZER KANTONALBANK DAS AREAL GEKAUFT. DEREN TOCHTERFIRMA NOVA BRUNNEN IMMOBILIEN AG ENTWICKELTE EIN KONZEPT ZUR UMNUTZUNG ALS STANDORT FÜR DIENSTLEISTUNGS-, GEWERBE- UND INDUSTRIEBETRIEBE, FORSCHUNG, BILDUNG UND WOHNUNGEN.

MAN HOFFE, DASS DAS BEWILLIGUNGSVERFAHREN FÜR DIE ERSTE BAUETAPPE NOCH IN DIESEM HERBST ABGESCHLOSSEN WERDE, SAGT CHRISTIAN KÜNDIG, DER GESCHÄFTSFÜHRER VON NOVA BRUNNEN. DANN KÖNNE MAN DEN BAU DES SOGENANTEN ATTRACTORS IN ANGRIFF NEHMEN. DIESES ENSEMBLE AUS ZWEI NEUBAUTEN UND DREI BESTEHENDEN, ZU GESCHÄFTSLIEGENSCHAFTEN UMGEBAUTEN GEBÄUDEN, SOLL BIS ENDE 2014 FERTIGGESTELLT UND ZUM KERNSTÜCK DES NEUEN QUARTIERS «BRUNNEN NOVA» WERDEN, DAS IN DEN KOMMENDEN GUT EINEINHALB JAHRZEHNTE ENTSTEHEN SOLL.

BIS ES SO WEIT IST, STREBEN DIE EIGENTÜMER EINE ZWISCHENNUTZUNG AN. SIE LASSEN SICH BEI DER SUCHE NACH INTERESSENTEN VON DER FISCHER AG IMMOBILIENMANAGEMENT UNTERSTÜTZEN. DIESE ZÜRCHER FIRMA BRINGT JAHRELANGE ERFAHRUNG MIT KONZEPTEN FÜR UM-, ZWISCHEN- UND NEUNUTZUNGEN VON INDUSTRIEAREALEN MIT. NEBEN DER BEREITS SEIT JULI 2009 «EINGEMIETETEN» NEAT-TUNNELBOHRMASCHINE SIND EINE HUNDESCHULE SOWIE ZWEI METALLVERARBEITENDE BETRIEBE UND EINE SCHREINEREI EINGEZOGEN. AUCH EINIGE ATELIERS UND BÜROS IN KLEINEREN GEBÄUDEN SIND

VERMIETET, UND ZURZEIT STEHT NOVA BRUNNEN MIT EINEM GRÖßEREN INTERESSENTEN IN VERHANDLUNGEN.

«DIE FABRIK RUFT»

DIE TEMPORÄRE NUTZUNG EINER AUSGEDIENTEN ZEMENTFABRIK GESTALTET SICH WESENTLICH SCHWIERIGER ALS ETWA JENE EINER SPINNEREI. DENN DIE GEBÄUDE WEISEN UNGEWÖHNLICHE GRUNDRISSE AUF. SPERRIGE, TEILS ÜBER MEHRERE ETAGEN VERTEILTE BETONELEMENTE UND IN DIE HALLEN EINGEZOGENE STAHLGITERRAMPEN, AUF DENEN MASCHINEN UND ENDLOSE FÖRDERBÄNDER MONTIERT WAREN UND VON DENEN AUS DIE ANLAGEN BEDIENT WURDEN, ERSCHWEREN DIE UMNUTZUNG. UND IM WINTER LASSEN SICH DIE HALLEN NICHT HEIZEN.

DA BIETEN SICH VOR ALLEM KÜRZERE ZWISCHENNUTZUNGEN AN. EINE SOLCHE HABEN FRANZISKA AMSTAD UND FREDY WYRSCH, AMSTADS UNLÄNGST VERSTORBENER VORGÄNGER ALS KURATOR DER GALERIE AM LEEWASSER IN BRUNNEN, GEMEINSAM MIT DEM AUS GERSAU STAMMENDEN UND IN ZÜRICH LEBENDEN UND ARBEITENDEN KÜNSTLER MISCHA CAMENZIND AN DIE HAND GENOMMEN. IM RAHMEN IHRES PROJEKTS «DIE FABRIK RUFT» ARBEITEN SIE SEIT ANFANG AUGUST MIT EBENDIESER ARCHITEKTONISCHEN SPERRIGKEIT, UM DIE HALLE 37, DAS EINSTIGE ROHMÜHLEWERK, ZUM AUSSTELLUNGORT UND GLEICHZEITIG ZUM GESAMTKUNSTWERK ZU MACHEN.

DAS UNGEWÖHNLICHE PROJEKT MUTET WIE EIN ABENTEUERSPIELPLATZ DER KUNST AN. MEHR ALS 60 ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLER AUS DER GANZEN SCHWEIZ BESETZEN UND BELEBEN FÜR ZWEI WOCHENENDEN DAS RIESIGE GEBÄUDE MIT IHREN WERKEN. VIELES ENTSTEHT DIREKT VOR ORT, UND BEI MANCHEN ARBEITEN WERDEN KNORRIGE RAUMELEMENTE WIE BETONSOCKEL, MASCHINEN-WANNEN, METALLTRÄGER, HALB ZERFALLENE EINZUG-MÄUERCHEN, KLAFFENDE LÖCHER IN ZWISCHENBÖDEN UND SOGAR DAS GRUNDWASSER IM KELLERGESCHOSS QUASI ORGANISCH IN DIE INSTALLATIONEN INTEGRIERT.

VOM KÜNSTLERISCHEN ENDPRODUKT IST BEI EINEM RUNDGANG DREI WOCHEN VOR DER VERNISSAGE NOCH NICHT VIEL ZU SEHEN. ABER DAS WENIGE, DAS SCHON DA IST, MACHT NEUGIERIG. DER KÜNSTLER-KURATOR MISCHA CAMENZIND FÜHRT DEN BESUCH TREPPEN HINAUF UND HINUNTER, DURCH DUNKLE GÄNGE UND IN STAUBIGE ECKEN, ÜBER LAUFSTEGE IN LUFTIGER HÖHE UND VORBEI AN VERWINKELTEN BETONBLÖCKEN UND STRUKTURELEMENTEN, DEREN SINN SICH NACH DEM ABBAU DES MASCHINENPARKS NURMEHR SCHWER ERAHNEN LÄSST.

AUSSTELLUNG ZUR AUSSTELLUNG

AM EINEN UND ANDEREN ORT SIND ERSTE INSTALLATIONEN AM ENTSTEHEN, UND DER RUNDGANG OFFENBART AUCH DIE ÄSTHETISCHE QUALITÄT DES AUSGERÄUMTEN FABRIKGEBÄUDES SELBER. AUCH SIE IST EIN THEMA VON «DIE FABRIK RUFT». DENN PARALLEL ZU DEN BEIDEN INSTALLATIONSKUNST-WOCHENENDEN IM INDUSTRIEGEBIET ZEIGT DIE GALERIE AM LEEWASSER SCHWARZ-WEISS-BILDER DER JUNGEN EINHEIMISCHEN FOTOGRAFIN JANINE SCHRANZ, DIE ÜBER LÄNGERE ZEIT HINWEG IN DER ZEMENTFABRIK AUFGENOMMEN WURDEN. ES IST GEWISSERMASSEN DIE BEGLEITAUSSTELLUNG ZUR AUSSTELLUNG.

«DIE FABRIK RUFT», 14., 15. UND 16. SOWIE 21. 22. UND 23. 9. AN DER INDUSTRIESTRASSE IN BRUNNEN.